

Ei-ei...

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **43 (1917)**

Heft 32

PDF erstellt am: **26.04.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-450518>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Höchste Vereinsmeierei

Die schöne Grenzstadt am Rhein hat rund (nicht runde) 140,000 Einwohner und 140,000 und einen Verein. Darunter sind 100,000 musikalische, 20,000 Turn- und ein Theaterverein. Die übrigen verteilen sich auf wissenschaftliche, kaufmännische, Arbeiter- und sonstige Vereine.

Trotzdem gab es noch drei Baseler, die noch keinem Vereine angehörten. Sie trafen sich und beschloffen sofort die Gründung dreier neuer Vereine und zwar:

1. Verein gegen Verstopfung der Klosetröhren, möglichst in Verbindung mit Wohltätigkeitsaufführungen durchgefallener Theaterstücke; schon wegen der Auf- und Abtritte.

2. Verein zur Vereinigung aller Vereine im Stadtgebiet, weil die Woche ja nur sieben Tage hat und jeder Baseler mindestens acht Vereinen angehört.

3. Verein gegen Neugründungen von Vereinen.

Das letztere hätte beinahe eine Revolution in der Stadt hervorgerufen. — Nachdem sich die Aufregung über die Gründung der drei neuen Vereine in Basel gelegt hatte, trat die traditionelle Ruhe wieder ein und jeder Fremde kann sich nach wie vor der hübschen Landschaft in der berühmten Grenzstadt am Rhein erfreuen.

Basileus

Ei-ei...

„Ha—ha—ha—...“

„Was gibt's da zu lachen?“

„Ich lache ja gar nicht. Ha—ha—ha—...“

„Also, warum lachen Sie?“

„Mein Herr, ich lache absolut nicht. Ha—ha—ha—...“

„Sum Donnerwetter, Sie lachen schon wieder!“

„Sie irren sich, ich — flottere! Ha—ha—haben Sie schon gehört, daß der Po—po..“

„Mein Herr!“

„Daß der Polizeikafernen-Skandal sich in ei—ei—ei—...“

Ein Kellner dazwischenrufend: „Drei Bier à 2 Sr. 50 macht 7 Sr. 50 ohne Trinkgeld..“

Hotels

Theater & Konzerte

Cafés

ZÜRICH

„Stadttheater“
Geschlossen.

Pfauentheater
Geschlossen.

Corso-Theater
Täglich abends 8 Uhr:

Gastspiel Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble
Warum geht's denn jetzt?
Operette in 3 Akten von Leopold Jacobson und Robert Bodanzky. Musik von Edmund Eysler.

Hotel Albula

Nächst Hauptbahnhof — Schützengasse 3
Gut eingerichtete Zimmer v. 2 Fr. an
Bürgerliches Restaurant
Fr. Kehrle.

Falkenstein

Hotel-Garni & Café-Restaurant

Gegenüber dem Stadelhoferbahnhof

Spezialität: Walliser, Waadtländer- und Gurgunder-Weine!

B. Schmid-Meier, früher: Café du Musée, Lausanne.

Vornehmstes
Familien-
Café
am Platze

Extrasalon
für Billards
9 Neuhausen
3 Match

Eig. Wiener
Conditorei
Five o'clock
Tea und
Americ. Drinks

Grand Café Odeon

Eigene Conditorei

Neuer Inhaber: B. May & Sohn

Nach dem
Theater: Kalte
und warme
Spezialitäten

Zürich
Telephon-No.:
Hottingen
1650

Rendez-
vous
d. Fremden-
welt

Hotel am Bellevueplatz

Zum goldenen  Stern

Terrasse, Speise- und
Gesellschafts-Saal

Zimmer von 2 Fr. an. Tel. Hottingen 49.49

Besitzer: J. HUG.

Hotel und Restaurant

HENNE am Rüdtenplatz
nächst Rathaus
Altbekanntes Familien-Restaurant!

BAUER'S HOTEL POST

BEIM HAUPTBAHNHOF

BEHAGLICHES FAMILIEN-RESTAURANT

Restaurant

Hotel Sonne
Stampfenbachstrasse — Nahe Hauptbahnhof
Erhöhte Lage mit schattigem Garten und Terrasse.
Gesellschaftssäle, Kegelbahn und Billard.

Spezialität: Vaduzer, Walliser, Seewein und Gurgunder. — Wädenswiler Pilsner. — Gute bürgerliche Küche.
Inhaber: Franz Nigg.

Weinstube z. Strauss

Café - Restaurant

Beim Hauptbahnhof — Löwenstrasse Nr. 59

Bekannt für Qualitäts-Weine direkt vom Produzenten

Reichhaltige Speisekarte :: Uetlibergbiere

Otto Hohl

Vertreter von Heintz Henggeler, Baar, Weinplanzer in Algier.

Badanstalt „Lindenhof“

Pfalzgasse 3, nächst Rennweg u. Strehlgasse

Zürich 1 Hygienisch gebaut.
Peinlichste Reinlichkeit.

Klein's Café-Restaurant

Schlauch
Eingang: Obere Zäune und Münsterergasse.
Ideal ruhige Lage, mitten in der Stadt, kleiner Garten, Kegelbahn.

Rigi Wiener-Café

u. Weinstube
Seefeldstr. 44 + Nähe Corso
Heimelig, neu und elegant eingerichtet!
Inh.: A. Röllmann.

Stadelhof

Bahnhof-Restaurant
Express - Bier — Wein - Buffet
Familie BOLLETER

Grand-Café „Astoria“

Peterstrasse 8 — Zürich 1 — Inh.: F. X. Markwalder
Größtes Caféhaus und der Schweiz
erstklass. Familien-Café
Englische und französische Billards

Täglich nachmittags und abends
Künstler-Konzerte!

Und wenn einer Gold für Blei anzubieten hat, so wird er es nicht los, wenn er es nicht bekannt macht. Mark Twain

„Daß der Polizeikaßernen-Skandal sich in ei—ei—eitel Wohlgefallen aufgelöst hat?“
Gfkh

En passant

Keinen Feind haben, ist Seigheit.

Nicht glücklich sein, ist schlimmer als unglücklich sein.

Der Künstler ist ein Verbrecher an der Natur.

In der Liebe ist auch die Sünde heilig.

Das Geheimnis ist nicht so unheimlich wie die Lösung.

Ein Konkurs kann eine Ehrenrettung sein.

Der Mensch ist was er ist, nicht was er war.

Der Menschengott, der begreift, ist er nicht größer als das Begriffene?

Ueberlegenheit: letzte Zuflucht des unterliegenden Menschen.

Beichten bedeutet schon Absolution.

Die Menschen vermehren sich und werden immer seltener.

Der Mann muß sich anziehen, um zu imponieren: die Frau ist nackt am stärksten.

Der Dummkopf macht nie eine Dummheit.

Ist ein Mann tapfer, wenn niemand es sieht?
Kurt Mäyer



Schneider-Sauce!

Beste Suppen- und Speisewärze

Feinster Bouillon-Geschmack
Unübertroffen in Preis und Qualität!

Verlangen Sie Offerte u. Muster von
H. Schneider

Nahrungsmittelfabrik — Zürich 4 — Bäckerstrasse 60

Hotels

Theater

Konzerte

Cafés

Via offen im Matzenbräu bei bapfndamen Preisen vorzüglich

Verbringen Sie den SOMMER-ABEND im
Grand Café „de la Paix“, Sonnenquai
Künstler-Konzerte des Haus-Orchesters A. MACIOCE

Alle Erfrischungen eines fein geführten Cafés, wie
ff. Glacés, Ice-cream-Sodas — Coupes glacées
American-Drinks in unerreichter Auswahl — Kaltes
Buffet — Telefonruf für Tischbestellung, Hottingen
Nr. 890. Mit höflicher Empfehlung W. & O. STUDER

Wiener Café SCHIFF
Limmatquai 10
Ungarische Künstlerkapelle — Täglich 2 Konzerte
American Bar
Inhaber: H. ANGER.

+ Zum großen Hirschen +
Kuttelgasse 8, nächst Bahnhofstrasse
Anerkannt billigstes Frühstück-Restaurant!
Spezialität: Leberknödel und Schüblinge!
E. Figi.

Wolf Bierhalle
Limmatquai — Nahe Bahnhof
Anerkannt billige Quelle
für Speis und Trank! —
Samstag und Sonntag Freikonzert
1653 K. FÜRST

Drahtschmidli. Schönster und
grösster Garten
der Stadt Zürich
Staubfrei, direkt an der Limmat hinter d. Landesmuseum.
Best bekannte Fischküche, nur lebender Vorrat, Diners
und Soupers werden auch im Garten serviert. Prima
Weine, Spezialität: Walliser. Prima Hurlimann-Bier.
Höfl. empfiehlt sich: Fritz Bayer-Bader.

PILATUS Langstrasse
ZÜRICH 4
Vorzügliches Konzert- u. Spelsehaus G. Schwab-Müller.

Seppli Huber's
Restaurant Belvédère
Bestbekannte Pension nächst den Hochschulen
Culmannstrasse 19 — Telefon 9634
Schöne Zimmer mit guter Pension von Fr. 4.50 an
Gesellschafts-Zimmer — Billard

Restaurant „Meyerei“
Ecke M n s t e r g a s s e Ecke S p i e g e l g a s s e

Original-Holländer-Stubb
Bekannt für grosse Behaglichkeit — Exquisite feine Küche
Prima Weine Jan. Ephraim

Spanische Weinhalle
zur Glocke Glockengasse 9
Hausspezialität: Grenache, Oporto, Alicante, Veltliner, Tiroler,
Schaffhauser etc. etc., direkt von den Produktionsorten.
Guten Zuspruch erwartet der neue Inhaber: J. M. MARTI

Café-Restaurant z. Zähringer
Mühlegasse — Zürich I — Zähringerstr.
Gute Küche zu bescheidenen Preisen.
Erstklassige Weine aus dem Zürcher Staatskeller.
ff. Hurlimann-Bier.
Spezialität: Lebende Fische aus dem Behälter.
1452 HEINRICH HUBSCHMID.

Vegetarierheim Zürich
Sihstr. 26/28, vis-à-vis St. Annahof
Vegetarisches Restaurant
Täglich reiche Auswahl in vorzüglich zubereiteten Mehlspeisen und frischen Gemüsen. Kaffee, Tee, Chocolate
zu jeder Tageszeit. 1678 Inh.: A. Hiltl

Restaurant „Concordia“
Forchstrasse 108 — Zürich 7 — Teleph. Hottingen 1679
Schöne Gartenwirtschaft. — Reelle Weine
ff. Hurlimann-Bier. Neu renoviert!
Aufmerksame Bedienung. Es empfiehlt sich bestens
E. Wespi-Gruber. 1649

Restaurant „Krokodil“
Langstr., Zürich 4
Neu renoviertes Lokal
ff. Hurlimann-Bier
hell und dunkel
Guter Mittagstisch
zu mässigen Preisen
Je Sonntags u. Donnerstags
KONZERT
Es empfiehlt sich höchst
Der neue Wirt

H. MOESLE
Langjähr. Küchenchef i. Restaurant
du Nord und St-Annahof. 1602

Converts mit Firma liefert
Jean Frey, Buch-
druckerei, Zürich.

Toif
Beste Handseife

Überall zu haben
Die heftigsten
Kopfschmerzen,
Migräne, nervöse
Zustände verschwinden nach
wenigen Minuten durch das
Migränpulver
Marke BASA. Schachtel à 1 Fr.
Alleinvertrieb durch die Schwanen-
Apotheke Baden (Aarg.) 1426

Gross-Restaurant & Passage-Café St. Annahof
Lebenswerteste und best besuchte Lokalitäten
Auswahlreiche Küche — Saisonspezialitäten — Eigene Wiener-Conditorei